

Im Reiche der BLS : die Alpenbahn Bern-Lötschberg-Simplon = En Italie par le BLS : le chemin de fer des Alpes Berne-Lötschberg-Simplon

Autor(en): **F.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Reiche der BLS

Die Alpenbahn
Bern-Lötschberg-Simplon



Das Doldenhorn

Von Thun dem Seeufer entlang bis Spiez : Blühende Obstgärten, noch ganz mittelländisch behagliche Landschaft, der See und das andere Ufer oft beinahe südlich im warmen Licht der Sonne, wie eine Vorahnung und ein Versprechen. Ueber dem See die grosse Berner Alpenwelt : Wetterhorn, Schreckhorn, Eiger, Mönch, Jungfrau.

Von Spiez zum Tunnel : Rascher Wechsel des Aus-

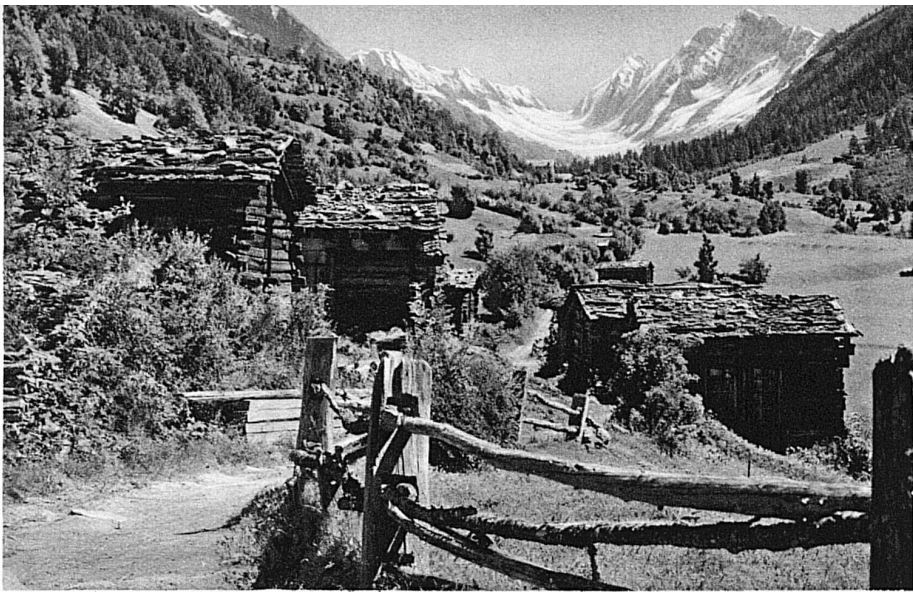
blicks. Rechts der breitspurige Niesen, das Engstligental, der Wildstrubel. Aufwärts das Kandertal, tief und schattig, umschlossen von seltsam geformten, zerrissenen, wie abgebrochenen Bergen. Stufe um Stufe in dunkeln Tunnelschleifen höher über Tal und Strasse und auf einmal vom Felsbord mitten hinein in den Kreis von Blümlisalp, Doldenhörnern, Balmhorn, Altels, Rinderhorn, Lohner : Kandersteg.

Die Fisistöcke



Oeschinensee und Fründenhorn





En Italie par le BLS

Le chemin de fer des Alpes
Berne-Lötschberg-Simplon

Das Lötschentäl

Tunnelnacht unter den verwitterten Fisistöcken, dem romantischen Gasterntal und dem firnreichen Balmhorn.

Drüben: Eine wilde Schlucht, ein grauer Bahnhof, die ungestüm donnernde Lonza. Doch links das Lötschentäl, ein lieblicher, geheimnisvoller, kaum erst entdeckter Talgrund zwischen kühnen Gipfeln, zwischen Balmhorn und Bietschhorn.

Abwärts: Galerien in der Felswand. Ein enges, unwirtliches Tal ohne Behausung, ohne Strasse. Rauher als die nördliche Bergfahrt ist die tobende, durch Galerien knatternde Talfahrt im Süden. Doch auf einmal öffnet sich die Aussicht auf das Wallis mit seiner Sonne, seinen Farben, seinen Reben. Breit, fruchtbar, üppig liegt drunten das Rhonetal am Fusse der andern, jenseitigen gewaltigen Mauer, die es vom italienischen Süden trennt. F. B.

Phot. Dr. Pfeiffer

Balmhorn und Altels

Das Bietschhorn

